



Postulat

51/26 Postulat Wohnraum schützen – Airbnb begrenzen

I. Ausgangslage

Der Markt für Kurzzeitvermietungen (wie z.B. Airbnb) hat in den letzten Jahren schweizweit stark zugenommen. Die unerwünschten Nebenwirkungen dieser Entwicklung haben die Stadt Luzern dazu veranlasst, das entsprechende Angebot gesetzlich (90 Tage-Regelung) zu regulieren. Auch in Emmen sieht man öfter Menschen aus aller Welt mit ihren Rollkoffern durch Wohnquartiere irren. Gleichzeitig haben Private und Firmen Airbnb und ähnliche Angebote als Geschäftsmodell entdeckt und umwerben Besitzer von Wohneigentum mit dem Angebot mehr Miete zu zahlen als «normale» Mieter, wenn sie dafür ein Airbnb betreiben dürfen. In der Folge steigen die Mietpreise für alle und es kommt zu einer Verdrängung bzw. zu einer Abnahme günstigen Wohnraums.

Forderung:

Wir fordern den Gemeinderat auf zu prüfen, ob in Emmen eine Airbnb-Regelung analog der Stadt Luzern eingeführt werden kann, um ein Ausweichen der Airbnb Anbieter nach Emmen zu verhindern und günstigen Wohnraum für die Emmer Bevölkerung zu erhalten.

Emmenbrücke, 4. September 2026

Im Namen der Die Mitte Fraktion

Armin Villiger

Esther Wüest